

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Bau
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

In den Aufgaben wird weiter geübt, Komposita zu bilden und diese richtig zu schreiben. Das Deutsche gilt als sehr „kompositionsfreudig“. Das heißt, man kann ad hoc neue Wörter bilden, indem man bestehende Wörter zusammenfügt. Deswegen ist es in Aufgabe 1–2 auch nicht so wichtig, dass die Kursteilnehmer/-innen immer die richtigen Kombinationen finden. Letztlich lassen sich fast alle Wörter aus den beiden Kästen kombinieren und richtig aufschreiben (d. h. in Zusammenschreibung, mit dem richtigen Artikel und großgeschrieben). Das ist das Ziel der Aufgabe. Die entstandenen Wörter können genutzt werden, um dreigliedrige Komposita zu bilden. Dies können die Kursleiter/-innen entweder gemeinsam mit dem Kurs an der Tafel ausprobieren und üben oder als Aufgabe an leistungsstärkere Teilnehmer/-innen geben.

Im spielerischen Umgang lernen die Teilnehmer/-innen in den Aufgaben 3 bis 6, wie einfach sich im Deutschen neue Komposita bilden lassen und wie sie geschrieben werden. Das Blatt zu Aufgabe 7 kann auch als Vorlage für weitere Wörter dienen.

Für leistungsstärkere Teilnehmer/-innen kann, Aufgabe 7 um Komposita erweitert werden, deren Bestandteile auch anderer Wortarten als Substantive (Nomen) angehören (z. B. *Schweißverbindung* → *Verbindungsschweißen*).

LÖSUNGEN

1. Verbinden Sie Wörter aus den beiden Boxen mit einer Linie.
2. Schreiben Sie die Zusammensetzung der Wörter auf die Linien.
Denken Sie an den Artikel und an die Groß- und Kleinschreibung!

die Holzfaser, der Astansatz, die Fußleiste, die Baumrinde, die Spanplatte, das Nadelholz

3. Markieren Sie die Grenze in dem oberen Wort mit einem Strich.
4. Schreiben Sie die beiden Wortteile getrennt auf. Achten Sie auf die Großschreibung und auf den Artikel!
5. Setzen Sie das Wort nun wieder zusammen. Vertauschen Sie dabei die Reihenfolge der beiden Wortteile.
6. Vergleichen Sie die beiden zusammengesetzten Wörter mit einer Partnerin/einem Partner. Was fällt Ihnen auf?

das Bau metall	→	der Bau	→	das Metall	→	der Metallbau
die Kopf schraube	→	der Kopf	→	die Schraube	→	der Schraubenkopf
der Werk stoff	→	das Werk	→	der Stoff	→	das Stoffwerk

Antwort: Es entsteht eine vollkommen neue Wortbedeutung. Zum Teil entstehen neuen Wörter, die erst mit einer Bedeutung bzw. mit einem Kontext „gefüllt“ werden müssen. Der Artikel (das Genus) richtet sich nach dem letzten Glied im Kompositum, ebenso verhält es sich mit der Pluralbildung.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Bau
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma	
									1	2	

7. Suchen Sie sich zusammengesetzte Wörter aus Aufgabe 1 oder aus dem Text zur Erarbeitungsaufgabe. Verfahren Sie wie in den Aufgaben 3–6.

Beispiele:

die Holzschicht → das Holz → die Schicht → das Schichtholz
 der Hausbau → das Haus → der Bau → das Bauhaus